



**18. Sitzung der Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen
am Donnerstag, 9 November 2023
in den Pfullinger Hallen**

- Ergebnisprotokoll -

TOP 1 Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Vorsitzende, Landrat Dr. Ulrich Fiedler, begrüßt die Anwesenden.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 17.05.2023 wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass, entgegen der im letzten Protokoll enthaltenen Ankündigung, in der heutigen Sitzung keine Inklusionsprojekte der Mitgliedsorganisationen vorgestellt werden. Neben den Schwerpunktthemen der heutigen Sitzung, nämlich der Arbeit des Beirats Selbsthilfe und des Impulspapiers „Assistenzleistungen“ bleibt zu wenig Zeit für diese Berichte. Wir starten mit den Berichten der Mitgliedsorganisationen in der Sitzung im Frühjahr 2024.

TOP 2 Grußwort Stefan Wörner, Bürgermeister der Stadt Pfullingen

BM Stefan Wörner heißt die Anwesenden in den Pfullinger Hallen willkommen und unterstreicht, dass Inklusion auch für die Stadt Pfullingen ein wichtiges Anliegen ist. Bislang gibt es an unterschiedlichen Stellen Ansätze, das Thema in den Fokus zu nehmen und Umsetzungsideen zu verwirklichen. Er begrüßt das Angebot der Inklusionskonferenz, die Stadt Pfullingen auf dem Weg zu mehr Barrierefreiheit und Teilhabe zu unterstützen.



TOP 3 10 Jahre Beirat Selbsthilfe - 10 Jahre Inklusionskonferenz

Simone Degler-Wahl, Brigitte Edelmann, Klaus Käser, Angelika Lotterer und Nikolaus Mantel berichten stellvertretend für alle Mitglieder des Beirats Selbsthilfe und unterstützt von Heike Goller-Lenz über die Arbeit des Beirats in den vergangenen 10 Jahren. Sie stellen Ergebnisse ihrer Arbeit und Themenschwerpunkte sowie Vorhaben für die Zukunft vor.

Für die kommenden Jahre hat sich der Beirat für die Bearbeitung folgender Schwerpunktthemen entschieden:

- Auf- und Ausbau von Assistenzdienstleistungen
- bezahlbarer barrierefreier Wohnraum/
gute Beispiele bekannt machen
- Betroffene beraten Betroffene – „gut zu wissen“
- Austausch zur laufenden Umsetzung des BTHG.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Beirats Selbsthilfe wurde im Auftrag der Geschäftsstelle Inklusionskonferenz ein Videoclip, der die Arbeit des Beirats vorstellt und dokumentiert, erstellt. Der Film ist über die Internetseite der Inklusionskonferenz zu finden (www.kreis-reutlingen.de/inklusionskonferenz).

Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Beirats für die wichtige Arbeit und den ehrenamtlichen Einsatz für mehr Inklusion und Teilhabe im Landkreis Reutlingen. Die aktive Unterstützung von den Beiratsmitgliedern als Expertinnen und Experten mit eigener Behinderungserfahrung ist für den Inklusionsprozess im Landkreis von großer Bedeutung und unverzichtbar.

TOP 4 Eckpunkte und und Umsetzungsideen für eine sinnvolle, zugängliche und passgenaue Assistenzlandschaft für Menschen mit Behinderungserfahrungen

Die Inklusionskonferenz hat sich für das Thema „Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderungen“ als Schwerpunktthema für das Jahr 2023 entschieden.

Zur konkreten inhaltlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema wurde im Sommer 2021 der Arbeitskreis Inklusion (AK Inklusion) gebildet, zu dem 11 Mitglieder der Inklusionskonferenz zählen. Die überschaubare Größe des AK Inklusion erlaubt eine intensivere, auch zeitintensivere Zusammenarbeit, einen effizienteren Austausch und optimierte Abstimmungsprozesse, die in die unmittelbare Projektentwicklung münden.

In 11 Treffen, moderiert von em. Prof. Jo Jerg, erarbeitete der AK Inklusion mit Blick auf den Auf- und Ausbau von Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderungen ein Impulspapier, das 20 Impulse zu den Lebensbereichen „Frühkindliche Bildung/ schulische Bildung“, „Arbeit“, „Selbstbestimmt Wohnen mit Assistenz“, „Freizeit“, „Gesundheit“, „politische Mitsprache“ und „Religion und Spiritualität“ umfasst.

Das Impulspapier wird in der Sitzung vorgelegt. In den kommenden 5 Jahren sollen 5 Impulse in Projektform auf den Weg gebracht und umgesetzt werden.

Das Impulspapier sowie einzelne Impulse wurde in der Sitzung diskutiert.

Insbesondere zu den Bereichen „Arbeit“ und „Bildung/frühkindliche Bildung“ gab es einige Anmerkungen, Fragen und Rückmeldungen. Beispielhaft dafür wird hier genannt:

Impuls 4: Stellensuchende und Stellengebende zusammen zu führen ist das ureigene Geschäft der Arbeitsagentur, so Herr Nill.

Zu Impuls 6 erläutert Herr Mörike: Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) haben den Auftrag, Beschäftigte der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln. Die Vermittlungsquoten liegen im einstelligen Prozentbereich. In der sog. virtuellen Werkstatt erfolgt die Begleitung von Arbeitnehmer*innen mit Behinderung durch die WfbM an einem Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt und nicht mehr in der „Sonderwelt“ WfbM. Menschen mit Assistenzbedarf können so die notwendige Unterstützung durch die WfbM außerhalb der klassischen Werkstätten erhalten.

„Erwerbstätigkeit für alle“ würde bedeuten, sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen für alle. Damit würde die Unterscheidung in allgemeiner und geschützter Arbeitsmarkt wegfallen, so Sascha Kopetzky zu Impuls 6. Menschen mit Behinderung zu beschäftigen bringt neben der verwertbaren Arbeitsleistung auch ein nachweisbar besseres, empathischeres und sozialeres Betriebsklima.

Das Impulspapier wird von den Mitgliedern der Inklusionskonferenz einstimmig verabschiedet. Im nächsten Schritt wird das Papier dem Kreistag zur Kenntnis und Diskussion vorgelegt.

Die Mitglieder Inklusionskonferenz werden gebeten, ggf. ihre Bereitschaft zur Mitwirkung an der Entwicklung von Projektideen sowie an der Konzipierung und Umsetzung von Projekten zu signalisieren. Die Geschäftsstelle wird darüber hinaus auf einzelne Mitglieder der Inklusionskonferenz und weitere relevante Akteure zugehen.



Die Geschäftsstelle Inklusionskonferenz unterstützt jede Projektentwicklung mit jeweils 5.000 Euro aus ihrem Budget.

TOP 5 Sonstiges

Die Sitzungen der Inklusionskonferenz im Jahr 2024 finden an folgenden Terminen statt:

18.4.2024 16:00 bis 18:00 Uhr

7.11.2024 16:00 bis 18:00 Uhr.

Reutlingen, den 10.11.2023

Heike Goller-Lenz
Protokoll

Landrat Dr. Ulrich Fiedler
Vorsitzender